

Niederschrift VR 2/2023

der gemeinsamen Sitzung des
Verwaltungsrates und Vorstandes der
Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR,
12. Juli 2023, „Kleine Turnhalle“ im Schulzentrum Nübbel, Achterfeld 21, 24809 Nübbel

Beginn: 09:00 Uhr, Ende: 12:45 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Verwaltungsrat

Bgm. M. Teske, Gemeinde Nübbel (Vorsitzende)
Bgm. H.-G. Volquardts, Gemeinde Osterrönfeld (stv. Vorsitzende) (Bis TOP 4)
Bgm. S. Schwager, Gemeinde Jevenstedt (Bis TOP 7)
Bgm. T. Petersen, Gemeinde Fockbek (ab TOP 4)
Bgm. M. Heinrich, Gemeinde Rickert
Bgm. P. Orda, Gemeinde Alt Duvenstedt (entschuldigt)
Bgm. R. Hinrichs, Stadt Büdelsdorf
Bgm. W. Wachholz, Gemeinde Schülpe b. Rendsburg
Bgm. N. Klaus, Gemeinde Westerrönfeld (entschuldigt)
Bgm. J. Sievers, Gemeinde Schacht-Audorf
Bgm. G. Höhling, Gemeinde Schülldorf
Bgm. W. Roggenbuck, Gemeinde Borgstedt
Bgm. J. Sönnichsen, Stadt Rendsburg (Bis TOP 5)

Vorstand

D. Böhmke, Entwicklungsagentur RD (Vorsitzender)
B. Brommann, Amt Fockbek (Stv. Vorsitzender) (entschuldigt)
S. Wilke, Stadt Rendsburg (Bis TOP 5)
A. Betz, Amt Hüttener Berge
J. Rüter, Amt Eiderkanal
M. Mathein, Stadt Büdelsdorf
M. Rohwer, Amt Jevenstedt

Sonstige

T. Seehusen, Entwicklungsagentur RD, Protokoll
J. Wittekind, Institut Raum & Energie (entschuldigt)
J. Köpnick-Stolz, Entwicklungsagentur RD (entschuldigt)
M. Eckhard, Entwicklungsagentur RD + HEI
J. Hoppmann, Region Rendsburg GmbH (Bis TOP 5)
G. Neidlinger, AktivRegion (Bis TOP 5)
M. Neumann, AktivRegion
B. Scheil, Initiative Region Rendsburg e.V. (Bis TOP 4)
O. Schülldorf (Bis TOP 4)

N. N.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder des Verwaltungsrates, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungswünsche/Ergänzungen zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift VR 1-2023 v. 22.03.2023
4. **Vorstellung zur Umsetzung Digitalstrategie und zum Digitalen Ökosystem**
5. Prüfauftrag zur Auflösung der Region Rendsburg GmbH, hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
6. Aktualisierung des Datenbestandes zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes (Beschluss)
7. Fortschreibung des Gebietsentwicklungsplanes (Beschluss zur Beratung des Planes in den kommunalen Gremien)
8. Berichte
 - 8.1 des Vorstandes der Entwicklungsagentur (Mobilitätsentwicklungsplan, Kommunale Kälte- und Wärmeplanung, Förderantrag Flächenmanagement)
 - 8.2 der Region Rendsburg GmbH/Herr Hoppmann
 - 8.3 der AktivRegion/Herr Neumann
9. Verschiedenes, Termine

TOP 1. Begrüßung der Mitglieder des Verwaltungsrates, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Teske begrüßt die Anwesenden, insbesondere die neuen vier Mitglieder in dieser Runde. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates sind für die Gemeinde Borgstedt Herr Wilfried Roggenbuck, für die Gemeinde Schacht-Audorf Herr Joachim Sievers, für die Gemeinde Schülldorf Frau Gudrun Höhling und für die Gemeinde Westerröfeld Herr Dr. Norbert Klause (nicht anwesend). Im Vorstand ist Herr Sven Wilke neues Mitglied für die Stadt Rendsburg.

Frau Teske stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es sind 11 stimmberechtigte Verwaltungsratsmitglieder anwesend. Der Verwaltungsrat ist damit beschlussfähig. Frau Petersen wird etwas verspätet ebenfalls an der Sitzung teilnehmen.

Vier Mitglieder sind mit Ablauf Ihrer Amtszeit aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Frau Teske verabschiedet die beiden anwesenden Mitglieder Otto Schülldorf und Gero Neidlinger und bedankt sich mit einem Geschenk für die langjährige Arbeit in der Entwicklungsagentur. Beide waren Gründungsmitglieder der Entwicklungsagentur. Sie bedankt sich ebenfalls bei Frau Beate Nielsen und Herrn Siegfried Tomkowiak, die leider nicht an der Sitzung teilnehmen können.

TOP 2. Änderungswünsche/Ergänzungen zur Tagesordnung

Es gibt einen Änderungswunsch von Frau Teske zur übersandten Tagesordnung. Die Vorstellung zur Umsetzung der Digitalstrategie aus dem TOP 7.1 „Bericht des Vorstandes“ soll vor den TOP 4 „Prüfauftrag zur Auflösung der Region Rendsburg GmbH“ gesetzt werden und um das Thema Vorstellung des Digitalen Ökosystems ergänzt werden. Frau Teske teilt als Hintergrund dazu mit, dass am Vortag ein Gespräch mit ihr, Herrn Scheil von der Initiative Region Rendsburg e.V., Herrn Hoppmann und Herrn Betz stattgefunden hat, in dem ein Modell zur möglichen zukünftigen Finanzierung der GmbH vorgestellt wurde.

Es gibt keine Einwände zur Änderung der Tagesordnung.

TOP 3. Genehmigung der Niederschrift VR 1-2023 v. 22.03.2023

Es gibt einen Änderungswunsch zur Niederschrift:

In der Anlage 2 zur Niederschrift Abschnitt A., Absatz 2, Satz 3 steht, dass „der Verwaltungsrat ferner einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Initiative Region Rendsburg e.V. und der RTM GmbH begrüßen würde“.

Gemeint war jedoch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Entwicklungsagentur und der RTM GmbH.

Die Niederschrift wird mit der genannten Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 4. Vorstellung zur Umsetzung Digitalstrategie und zum Digitalen Ökosystem

Herr Betz teilt den aktuellen Stand zur Beschlusslage und der Umsetzung der Digitalstrategie anhand einer Präsentation vor, die der Niederschrift als **Anlage 1** beiegefügt ist.

Die Maßnahmen aus der Konzepterstellung für die Digitalstrategie werden, wie im Verwaltungsrat vorgestellt und auch durch diesen beschlossen, nacheinander abgearbeitet. Für die Umsetzung wurde ein Lenkungsgremium aus Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie des Vorstandes sowie Herrn Scheil und Herrn Hoppmann gegründet und Herr Hoppmann zum Gesamtkoordinator bestimmt. Einige Maßnahmen, wie z.B. die Einführung eines gemeinsamen Prozessmanagement-Tools in allen 6 Verwaltungen über den Anbieter Picture GmbH sowie die Erarbeitung eines gemeinschaftlichen Schulungssystems für alle 6 Verwaltungen wurden bereits umgesetzt. Weitere Maßnahmen wie die Erweiterung des Regionalportals und eine Markenkampagne sind bereits angelaufen.

Herr Hoppmann als Gesamtkoordinator stellt sich vor und teilt mit, dass für seine Tätigkeit als Gesamtkoordinator nicht das Technische Wissen im Vordergrund steht, sondern seine Aufgabe darin besteht, die verschiedenen Zahnräder des Projektes zusammen zu führen und zu koordinieren, sodass dieses Projekt optimal vorangebracht wird.

Er führt zum Thema Prozessmanagement kurz aus, dass die Stadt Rendsburg und das Amt Jevenstedt bereits mit dem Tool des Anbieters Picture GmbH gearbeitet haben und bereits Prozesse erstellt und definiert haben. Diese Prozesse können durch die gemeinsame Beauftragung jetzt von allen 6 Verwaltungen bereits über die Datenbank genutzt werden.

Weiter ist es geplant, alle in der Region bestehenden Portale, wie z. B. das Sportportal, Gesundheitsportal, Mobilitätsportal, etc... miteinander zu vernetzen, sodass auf den einzelnen Portalen mehr „Klicks“ generiert werden können und somit auch sichtbarer für Nutzer werden.

Ein weiteres Thema ist die Markenstrategie/ein Branding für die Region zu entwickeln.

Hierzu hat es bereits einen Auftaktworkshop unter der Begleitung des Futurologen Max Thinius gegeben, wo bereits entsprechende Zukunftsvisionen ausgearbeitet worden sind. Diese sollen in drei weiteren Workshops im September 2023 mit Begleitung von Herrn Thinius weiter vertieft und ausgearbeitet werden.

Martin Eckhard stellt ein weiteres Projekt vor, dass über das Gesamtprojekt „Digitalstrategie“ umgesetzt werden soll. Es handelt sich dabei um das Projekt „SMOVER“ (Smarte Mobilität und Verkehre in der erweiterten Region Rendsburg).

Hierfür wurde kurzfristig durch Martin Eckhard und Jan Köpnick-Stolz eine Projektskizze ausgearbeitet und zum Förderaufruf „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr eingereicht.

Fördergegenstand ist ein Digitalisierungsvorhaben zur Stärkung der kommunalen Mobilität. In der Skizze wurden die Maßnahmen Smarte Kanalquerung für alle Verkehrsteilnehmer/innen, intelligentes Parkraummanagement inkl. multimodaler Umsteiger und Wohnmobilsystem inkl. digitaler Buchungsplattform für die Region mit ausgeführt. Eine entsprechende Beschreibung der Maßnahmen ist in der **Anlage 1** noch einmal dargestellt. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf ca. 2,8 Mio. € mit einer möglichen Fördersumme von 65 %, kumulierbar bis 90 %.

Frau Sönnichsen fragt an, ob es Probleme bei der Förderung geben könnte, da die Stadt Rendsburg bereits ebenfalls eine Projektskizze zu dem Förderaufruf eingereicht hat. Dieses müsste dann nach entsprechender Rückmeldung zu dem Förderaufruf mit dem Fördermittelgeber abgestimmt werden.

Wenn die Projektskizze vom Bundesministerium akzeptiert wird, muss anschließend ein Förderantrag erarbeitet/formuliert und eingereicht werden.

Zur Umsetzung teilt Herr Hoppmann mit, dass bereits viele Maßnahmen gestartet bzw. bereits abgeschlossen worden sind. Jedoch muss der Bezug zur Wirtschaft noch erfolgen und die Ergebnisse, speziell für die Markenbildung, müssen nach außen getragen werden. Max

Thinius hatte in dem genannten Auftaktworkshop bereits neue Impulse gesetzt und vorgestellt.

Es wird die Bitte vorgetragen, die Vorstellung des „Digitalen Ökosystems“ vorzuziehen, da einige Verwaltungsratsmitglieder leider nur bis um 10 Uhr an der Sitzung teilnehmen können. Dieser Bitte wird entsprochen.

Herr Hoppmann stellt anhand der bereits genannten Präsentation aus **Anlage 1** das „Digitale Ökosystem“ vor.

Es ist eine Plattform auf der regionale Händler Ihre Waren, Dienstleistungen oder Immobilien anbieten können und über die Informationen von anderen Plattformen dargestellt werden und untereinander kommuniziert werden können, inklusive des Bezahlvorgangs und ohne eine externe Verlinkung. Über das Portal könnte eine Nachfrage generiert werden und die regionalen Händler in der Plattform können ein Angebot auf die Nachfrage abgeben. Die Abwicklung würde über eine App erfolgen.

Herr Prof. Dr. Demiri hat ermittelt, dass das Online-Handel-Volumen in der Region Rendsburg 298.983.067 € beträgt. Wenn dabei nur 2,5 % über die Plattform abgewickelt werden, könnten bei einer Marge in Höhe von 4 % Einnahmen in Höhe von 298.983,06 € erzielt werden. Bei einer Abwicklung von 5 % wären es bereits Einnahmen in Höhe von 597.966,13 €.

Die Marge von 4 % ist sehr niedrig angesetzt, da beispielsweise andere Anbieter am Markt wie Amazon 10-15 % Marge veranschlagen.

Auf die Anfrage, wer die Kosten für den Aufbau eines solchen Systems (Personal, Marketing etc.) trägt, führt Herr Betz aus, dass die ebenfalls an dem Projekt interessierten Banken und die Stadtwerke sowie die Initiative der Region Rendsburg e.V. ihre Kunden und Mitglieder als Nutzer für die Plattform mit einbinden. Somit würden allein darüber entsprechende Einnahmen generiert. Die Kosten für den Aufbau würde die Entwicklungsagentur unter einer Teilbeteiligung der bereits genannten Beteiligten tragen.

Er stellt fest, dass heute nur eine Präsentation des Modells erfolgen soll und der Verwaltungsrat in der heutigen Sitzung lediglich entscheiden müsste, dem Vorstand die Zeit zur Prüfung einzuräumen, ob diese Plattform ein Business-Modell für die zukünftige Finanzierung der GmbH sein könnte.

Aus der Runde wird die Meinung vorgebracht, dass die Prüfung des Modells aufgrund der vorliegenden Präsentation schwierig ist, jedoch die Auffassung vertreten wird, dass dieses Modell unabhängig zu dem Beschluss zur Auflösung der GmbH zu sehen ist. Es wird daraufhin gewiesen, dass bereits das durch die Entwicklungsagentur geförderte und von der Region Rendsburg GmbH umgesetzte Projekt „Regionalportal“ gescheitert ist oder sich zumindest nicht so vielversprechend wie es angekündigt war entwickelt hat. Insofern wird hier eine gewisse Zurückhaltung geäußert.

Herr Betz teilt dazu mit, dass in dieser Sitzung lediglich eine Vorstellung des Projektes erfolgte. Im weiteren Entscheidungsprozess muss gesehen werden, wie die Region Rendsburg GmbH in das Projekt eingebunden werden soll/kann. Der beschlossene Prozess zur Auflösung der Region Rendsburg GmbH könnte ggf. mit diesem Weg synchronisiert werden.

Es wird die Sicht vertreten, dass dieses Projekt eher ein Thema für die Wirtschaft sei. Die Entwicklungsagentur könnte sich eher als Minderheitsgesellschafter beteiligen oder das Projekt anderweitig positiv begleiten. Die Entwicklungsagentur sollte sich demnach eher auf seine eigentlichen Themen gemäß der Organisationsatzung konzentrieren.

Herr Scheil stellt hierzu noch einmal abschließend klar, dass die Wirtschaft dieses Projekt auch alleine umsetzen wird, sollte sich die Entwicklungsagentur nicht beteiligen wollen. Er sieht über dieses Projekt aber auch kommunale Interessen berührt.

Zur Vorstellung der Markenstrategie sollte ein Video von Herrn Max Thinius abgespielt werden. Da dieses technisch nicht möglich ist, wird dieses Video im Nachgang zur Sitzung an alle Beteiligten versandt werden.

Herr Betz teilt mit, dass es wichtig ist innerhalb der Region den Weg von der Digitalisierung in die Digitalität zu finden.

Um einen Einstieg in das Thema Markenstrategie zu bekommen, wurden im Vorwege Gespräche mit Marketingverantwortlichen von großen Unternehmen geführt und es haben zwei Workshops mit regionalen Akteuren und Marketing-Experten sowie mit Studierenden und Jugendlichen stattgefunden.

Die Kick-Off-Veranstaltung hat im Juni 2023 unter Mitwirkung von dem Futurologen Max Thinius stattgefunden, der entsprechende Impulse zu dem Thema geben konnte. Außerdem haben Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung und regionale Akteure an dem Workshop teilgenommen.

In dem Auftaktworkshop wurde die Erarbeitung eines Markenfokus sowie die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Im September werden drei weitere Workshops stattfinden, in denen die Ergebnisse des Auftaktworkshops, unter Mitwirkung von Herrn Thinius, weiter vertieft werden sollen.

Durch die Mitwirkung von Herrn Thinius konnten, die bisher für das Projekt eingeplanten Marketingkosten in Höhe von 100.000,- € deutlich verringert werden. Für die Umsetzung und Erarbeitung wird weiterhin ein externer Dienstleister beauftragt werden müssen, jedoch hat sich der Umfang der benötigten Hilfeleistung aufgrund der Erarbeitung eigener Ideen, Ziele und Grundsätze zu dem Thema deutlich verringert, als vorher geplant.

Es wird die Frage aufgeworfen, welchen wissenschaftlichen Hintergrund Herr Thinius hat, dass er seine Kompetenzen mit in das Marketingkonzept einbringen darf.

Dazu erfolgt die Mitteilung, dass Herr Thinius bereits mehrere Unternehmen im Bereich der Zukunftsausrichtung begleitet und berät.

Es wird ergänzt, dass er bereits in Wirtschaftlichen Foren aber auch bei Ministerien Fachvorträge gehalten hat, aber auch bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde oder bei Gesellschaften aus der Region.

Es wird ebenfalls mitgeteilt, dass nicht nur Herr Thinius seine Expertise zu dem Thema einbringt, sondern auch Gesellschaftsvertreter aus der Region und auch fachlich für den Bereich versierte Personen.

Herr Schwager kommt noch einmal auf das Thema „Digitales Ökosystem“ zurück und ist der Meinung, dass man dem Vorstand die Möglichkeit geben sollte, dass Thema bis zu dem Workshop im September vorzubereiten, da es eine Chance für die Entwicklungsagentur sein könnte.

Frau Teske teilt dazu abschließend mit, dass dieses ein wichtiges Thema für die Zukunft und die Entwicklungsagentur sein könnte, allerdings auch die finanziellen Risiken im Auge behalten werden müssen.

TOP 5. Prüfauftrag zur Auflösung der Region Rendsburg GmbH, hier: Sachstand und weiteres Vorgehen

Frau Teske führt in das Thema ein und teilt den aktuellen Sachstand mit. Sie verweist auf die Vorlage für den Tagesordnungspunkt und bittet um Fragen bzw. Anmerkungen hierzu.

Die Frage kommt auf, ob die Möglichkeit besteht, den Beschluss zur Auflösung der GmbH bzw. zum Austritt aus der GmbH zeitlich noch etwas nach hinten zu verschieben, um das im Vorwege vorgestellte Modell zum „Digitalen Ökosystem“ seitens des Vorstandes prüfen zu lassen.

Seitens des Vorstandes werden die beiden Möglichkeiten zur Auflösung der GmbH bzw. zum Austritt aus der GmbH noch einmal erläutert.

In der Gesellschafterversammlung der Region Rendsburg GmbH wurden der Initiative beide Möglichkeiten aufgezeigt und ebenfalls die Folgen erklärt.

Durch die Mail von Herrn Scheil, dass die Initiative der Region Rendsburg e.V. die GmbH nicht auflösen möchte, bleibt für die Entwicklungsagentur lediglich die Möglichkeit aus der GmbH auszutreten. Somit hätte die Entwicklungsagentur bis zum 30.06.2024 Zeit, alle Beschlüsse der Gremien aus den beteiligten Kommunen einzuholen. Es müsste also bis zum Ende des Jahres 2023/Januar 2024 ein Businessplan für die Umsetzung des „Digitalen Ökosystems“ vorliegen, um über das kommunale Ökosystem zu entscheiden bzw. rechtzeitig die Beschlüsse zum Ausstieg aus der GmbH einholen zu können.

Es erfolgt die Anfrage, ob der Jahresabschluss 2022 für die Region Rendsburg GmbH ein positives oder negatives Ergebnis ausweist. Nachdem die Mitteilung erfolgt, dass die Unterlagen abgegeben worden sind und der Jahresabschluss in der Umsetzung ist, wird angemahnt, dieses aufgrund der gesetzlichen Fristen zeitnah umzusetzen und dem Verwaltungsrat vorzulegen. Ebenfalls soll der Wirtschaftsplan 2023 in der nächsten Verwaltungsratssitzung vorgelegt werden sowie möglichst auch der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024, um einen besseren Überblick über die aktuellen Finanzen der GmbH zu haben.

Abschließend wird festgehalten:

- Das Thema „Finanzen der GmbH“ wird als ständiger Tagesordnungspunkt für die nächsten Verwaltungsratssitzungen gesetzt.
- Der Initiative Region Rendsburg e.V. werden nach der Mail von Herrn Scheil noch einmal die Konsequenzen zur Nichtauflösung der GmbH und damit alleiniger Fortführung als 100% Gesellschafter aufgezeigt.
- Der Vorstand bereitet das Thema „Digitales Ökosystem“ mit Businessplan für einen Verwaltungsrat spätestens im Januar 2024 vor.
- Die Beschlüsse zum möglichen Austritt aus der Region Rendsburg GmbH für die Gremien der beteiligten Kommunen werden ebenfalls für diesen Zeitraum vorbereitet.

Im Vorwege zu der Verwaltungsratssitzung soll im Januar 2024 ebenfalls eine Regionalkonferenz stattfinden, um die Gremienvertreter über die beiden Themen zu informieren und sie bei den Themen mit zu nehmen.

TOP 6. Aktualisierung des Datenbestandes zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes (Beschluss)

Die Fortschreibung wurde in der diesjährigen Regionalkonferenz am 29.09.2022 durch Herrn Gustafsson von der Firma bulwiengesa AG vorgestellt. Nach der Vorstellung kam die Kritik von den Gremienvertretern der beteiligten Kommunen, dass die Datenbasis der Fortschreibung veraltet ist und nicht die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Einzelhandel

darstellt. Daraufhin wurde die Firma bulwiengesa beauftragt eine Aktualisierung der Datenbasis für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes vorzunehmen. Diese der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügte Datenaktualisierung liegt vor und wurde im Vorwege zur Sitzung an alle Mitglieder des Verwaltungsrates übersandt.

Herr Böhmke stellt die Frage, ob die Aktualisierung der Datenbasis auf dieser Grundlage beschlossen werden kann, oder ob noch eine Vorstellung in der nächsten Verwaltungsratssitzung durch Herrn Gustafsson erfolgen soll.

Eine weitere Erklärung von Herrn Gustafsson wird seitens der Mitglieder des Verwaltungsrates nicht gewünscht und es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat beschließt die in der Regionalkonferenz am 29.09.2022 vorgestellte und um die als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügte Aktualisierung des Datenbestandes ergänzte Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes und empfiehlt den beteiligten Gemeinden der Entwicklungsagentur innerhalb ihrer örtlichen Gremien dieselbe Beschlussfassung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Stimmen
Nein: Stimmen
Enthaltungen: Stimmen

TOP 7. Fortschreibung des Gebietsentwicklungsplanes (Beschluss zur Beratung des Planes in den kommunalen Gremien)

Herr Böhmke teilt mit, dass die Fortschreibung, die der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt ist, mit der Beschlussvorlage im Vorwege zur Sitzung übermittelt wurde. Die Fortschreibung wurde bereits in der Regionalkonferenz am 16.03.2023 durch Herrn Wittekind vorgestellt. Diese Daten sind jetzt noch einmal schriftlich über die Vorlage zusammengetragen worden. Es wird nachgehakt, ob noch Fragen zur Vorlage bestehen.

Frau Petersen möchte wissen, warum ein von der Gemeinde Fockbek eingeplantes Wohnbaugebiet über die zweite Priorität abgestimmt ab dem Jahr 2026 eingeplant war, jetzt in der Fortschreibung mit Beginn 2027 eingetragen ist.

Dieses resultiert aus der langwierigen Umsetzung der Fortschreibung. Eine Umschreibung der Fortschreibung würde das ganze Konstrukt der Fortschreibung betreffen, eine Korrektur lässt sich aber mit dem Tausch von Prioritäten zwischen den einzelnen Kommunen, wie bereits schon einige Male gehandhabt, regeln.

Die Rückfrage, ob die Fortschreibung mit der Landesplanung abgestimmt ist, wird noch einmal mit Herrn Wittekind abgestimmt und in der nächsten Verwaltungsratssitzung nachgereicht.

Da keine weiteren Fragen bestehen, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat beschließt gem. § 6(3) Nr. 1 der Organisationssatzung der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg die Fortschreibung des Gebietsentwicklungsplanes 2023-2031.

Dieser Beschluss unterliegt nach § 6(4) der Organisationssatzung der Entwicklungsagentur dem Zustimmungsvorbehalt der zuständigen kommunalen Gremien der Trägerkommunen der Entwicklungsagentur.

Der Vorstand wird beauftragt, das Beschlussverfahren in den Trägerkommunen vorzubereiten und, soweit es gewünscht ist, die Beratungen inhaltlich zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Stimmen
Nein: Stimmen
Enthaltungen: Stimmen

**TOP 8. Berichte
TOP 8.1 des Vorstandes der Entwicklungsagentur**

Kommunale Wärmeplanung

Der Verwaltungsrat hatte beschlossen, einen Förderantrag beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zu stellen. Der Antrag wurde im Mai dieses Jahres eingereicht. Sobald eine positive Rückmeldung des Fördermittelgebers vorliegt, kann mit der weiteren Bearbeitung zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und der Ausschreibung begonnen werden. Die Bearbeitungszeit liegt derzeit bei ca. 6 Monaten.

Mobilitätsentwicklungsplan

Es wurde eine Förderantrag ans Land gestellt. Dabei handelt es sich um eine Förderung von bis zu 40 %. Weiterhin wird eine zusätzliche Förderung über die AktivRegion und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde geprüft. Sobald die Förderkulisse klar ist, erfolgt die Ausschreibung.

Förderantrag Flächenmanagement

Der Förderantrag richtet sich eigentlich an die Kreise und kreisfreien Städte im Land. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat schriftlich bestätigt, dass kein Interesse besteht. So wurde ein entsprechender Antrag mit der Bestätigung des Kreises beim Land eingereicht. Daraufhin erfolgte eine Rückmeldung, dass noch einmal der Kontakt zum Kreis gesucht wird, bevor eine Rückmeldung erfolgen wird. Dieses bleibt abzuwarten. Die Förderung für die Stelle würde über vier Jahre erfolgen.

TOP 8.2 der Region Rendsburg GmbH/Herr Hoppmann

Keine weiteren Ergänzungen als bereits in TOP 4 bzw. TOP 5 vorgetragen.

TOP 8.3 der AktivRegion/Herr Neumann

Herr Neumann teilt mit, dass die Homepage der AktivRegion überarbeitet und auf einheitliches Design umgestellt wurde. Auf der Homepage sind auch bereits die neuen Fördermittelrichtlinien für die neue Förderperiode eingestellt worden.

Der Vorstand und der Projektbeirat haben sich aufgrund der neuen Förderperiode neu zusammengesetzt. Die neue Zusammensetzung wird präsentiert.

Die IES ist genehmigt worden, aber die Besetzung der Gremien muss noch einmal nachgeschärft werden, da es eine neue Bewertung seitens des MLLEV gibt, wer zu den GOs und wer zu NGOs zählt.

Marco Neumann teilt seine Sorge mit, dass das Kürzungskonzept von Herrn Wirtschaftsminister Madsen Auswirkungen auf den Etat der LAGs haben wird. Mit welchen Kürzungen zu rechnen ist, ist derzeit noch nicht absehbar. Sobald hierzu Infos vorliegen, werden diese entsprechend gestreut werden. Die Förderanträge können bereits eingereicht werden. Die nächste Sitzung des Projektbeirates findet am 09.08.2023 statt.

TOP 9. Verschiedenes, Termine

Frau Teske berichtet über ein Treffen mit Minister Madsen bei der Firma Lapmaster Wolters GmbH. Dieses Treffen fand auf Initiative des Vorstandes und der Landtagsabgeordneten Rixa Kleinschmidt statt. Bei dem Termin wurden für die Entwicklungsagentur noch einmal die Themen West-Ost-Achse und Beteiligung an der Wasserstoffpipeline thematisiert. Anschließend erfolgte eine Besichtigung des Standortes Rendsburg der Firma Lapmaster Wolters.

Am 05.09.2023 wird der gemeinsame Workshop des Verwaltungsrates und des Vorstandes im Hotel am Aschberg stattfinden.

Die Bürgermeister haben sich dafür ausgesprochen, auch die ehemaligen Mitglieder des Verwaltungsrates zu dem Workshop einzuladen. Zusätzlich soll Herr Neidlinger in dem Workshop einen Vortrag zu Geschichte der Entwicklungsagentur halten. Weitere Themen sollen sein:

- Ziele und Grundsätze (Rückführung Aufgaben EA)
- Konzentration auf Schwerpunktthemen
- Bessere Umsetzung von Projekten (Pläne vorhanden, aber keine Umsetzung)
- Änderung Organisationssatzung

Die Einleitung des Workshops soll mit dem Vortrag von Herrn Neidlinger erfolgen. Zusätzlich soll Herr Max Thinius für den Workshop beauftragt werden, einen Vortrag zur Zukunft der Entwicklungsagentur zu halten.

Es wird entschieden den Workshop durch einen Moderator begleiten zu lassen. Herr Eckhard teilt dazu mit, dass seine Kollegin Frau Rasch von der Entwicklungsagentur der Region Heide bereits die Bereitschaft signalisiert hat. Dieses wird von allen positiv gesehen. Der Vorstand wird ebenfalls noch einmal Themen für den Workshop erarbeiten und den Ablauf des Workshops vorbereiten.

Herr Rohwer teilt mit, dass das Gerichtsverfahren, dass zum Baustopp der Erschließung eines Baugebietes in der Gemeinde Jevenstedt geführt hat, positiv für die Gemeinde ausgefallen ist. Mit der Bautätigkeit kann nunmehr begonnen werden.

Weitere Themenwünsche werden nicht vorgebracht.

Die nächste Verwaltungsratssitzung sollte am 27.09.2023 stattfinden. Aufgrund einer Veranstaltung der leitenden Verwaltungsbeamten an diesem Tag, wird die Sitzung auf den 26.09.2023, 9:00 Uhr verschoben. Sitzungsort ist wieder Nübbel.

Gez. Timo Seehusen
(Protokollführer)